

Grundkonzept der Studien und Berufsorientierung am Gymnasium Hammonense

Sekundarstufe I: Potenziale erkennen – Berufsfelder kennen lernen

Jgst	Zeit	Vorhaben	Qualitätsstandart / Kompetenzen	Beratung / Dokumentation	Verantwortliche / Akteure
5-7		Die SchülerInnen lernen erste Berufe und Berufsfelder kennen	Durch das Vorstellen verschiedener an unterschiedliche Unterrichtsfächer anknüpfende Berufe erhalten die SchülerInnen Einblicke in verschiedene Berufe (SBO1)	Mitschriften im jeweiligen Fachunterricht	diverse Fachschaften (z. B. Politik, Erdkunde, Religion, Geschichte, Deutsch etc.)
8.1	ab September	Die SchülerInnen lernen den Berufswahlpass NRW als Portfolioinstrument kennen	Die Potentialanalyse (PA) wird im Politikunterricht vorbereitet, indem die Lernenden den Berufswahlpass und die Arbeit mit diesem kennen lernen, Termine eintragen, die Informationen über die PA bekommen und diese inhaltlich vorbereiten (Selbst- und Fremdeinschätzung zu Kompetenzen und Interessen) Grundlage: Kernlehrplan Politik; Zielformulierung ... <i>die Berufs- und Lebensplanungen der SuS – auch hinsichtlich geschlechtsstereotyper Rollenmuster- thematisiert werden;</i> 9. Inhaltsfeld (SBO 4)	Berufswahlpass NRW	StuBos Fachlehrer Politik
	November	Organisation und Durchführung der Informationsveranstaltung zur Potentialanalyse und den Berufsfelderkundungstagen mit	Systemische Einbindung der Eltern. Transparenz / Information über die Standartelemente von KaoA in Klasse 8	Informationsschreiben als Elternbrief; Einverständniserklärung	StuBos KoKo PA- Träger

		der Kommunalen Koordinierungsstelle und dem Träger der PA			
	November/Dezember	Die Potentialanalyse wird von einem Bildungsträger durchgeführt	Die SchülerInnen führen verschiedene praktische Übungen durch, ihr Verhalten wird dabei kriterienorientiert beobachtet und dokumentiert (SBO 4, SBO 5)	Berufswahlpass NRW	StuBos Träger PA weitere LehrerInnen als Aufsichtsführende
	November / Dezember	Die Ergebnisse der PA werden den SchülerInnen (und deren Eltern) durch den Bildungsträger im Einzelgespräch vorgestellt	Stärken der einzelnen SchülerInnen werden mit ihnen im Hinblick auf Orientierungstypen, die verschiedenen Berufsbereichen zugeordnet werden können und berufliche Neigungen als Momentaufnahme zeigen, besprochen (SBO 4, SBO 5)	Berufswahlpass NRW	StuBos Träger PA
8.2		Die Berufsfelderkundungstage (BFE) werden vorbereitet (Information durch die StuBos in den Klassen) Die Berufsfelderkundungstage werden an drei Tagen (incl. Boys- and Girls-Day) durchgeführt und anschließend ausgewertet (StuBos)	Die SchülerInnen gewinnen in drei BFE von je einem Schultag Dauer, vorrangig in Betrieben, Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder in unterschiedlichen Branchen. Mit Bezug zur Potentialanalyse reflektieren die SchülerInnen ausgewählte Fähigkeiten durch reale betriebliche Erfahrungen, u.U. auch als Gegenerfahrung zu geschlechtstypisch angesehenen Berufsfeldern (SBO 4, SBO 6.1)	Informationsschreiben an die SchülerInnen und Eltern, Informationsschreiben an die Firmen, Berufswahlpass NRW	StuBos Klassenlehrer
9.2		Die SchülerInnen wenden Ergebnisse der PA und Erfahrungen aus den BFE an	Bezug zu SBO 5, SBO 6.1) Die SchülerInnen sammeln Informationen zu Berufen und präsentieren diese adressatengerecht, entnehmen Informationen aus Stellenanzeigen, sammeln Informationen	Beratung zum Bewerbungsprozess im Fach Deutsch	DeutschlehrerInnen

			zu Unternehmen und wenden diese z.B. in Bewerbungsschreiben und -gesprächen an. Die SchülerInnen reflektieren ihre individuellen beruflichen Orientierungen im Hinblick auf Anforderungen verschiedener Berufe und Unternehmen, auch in verschiedenen Ländern (SBO 2)		
9.2		Bewerbungstraining der Sparkasse Hamm	Die SchülerInnen werden auf den Bewerbungsprozess für das 2wöchige Betriebspraktikum (SBP) vorbereitet und vertiefen in einem Bewerbertraining ihre Kenntnisse hinsichtlich Bewerbungsschreiben und Lebenslauf und trainieren Bewerbungsgespräche (SBO6.1, SBO 2)	ggf. Berufswahlpass NRW	StuBos Mittelstufenkoordinator Mitarbeiter Sparkasse
9.2		Informationsveranstaltung über berufliche Alternativen zur gymnasialen Oberstufe	SchülerInnen lernen alternative Wege zum (Fach-) Abitur kennen und entwickeln Fähigkeiten und Bereitschaft, im Berufswahlprozess zu denken und zu planen (SBO7)		StuBos Agentur für Arbeit

Sekundarstufe II: Hochschulen und Studienwege erkunden

Jgst	Zeit	Vorhaben	Qualitätsstandart / Kompetenzen	Beratung / Dokumentation	Verantwortliche / Akteure
EF - Q2	jeden 1. Mittwoch im Monat	Schulsprechstunde der Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit nach Voranmeldung (Liste hängt aus)	Die SchülerInnen informieren sich im persönlichen Gespräch über Ausbildung, Studiengänge, über Informationsbeschaffung, Bewerbung, Zugangsvoraussetzungen etc.		Agentur für Arbeit - Berater für akademische Berufe; StuBos (Organisation)

EF.1		Informationsveranstaltung für SchülerInnen zum Schülerbetriebspraktikum (SBP)	SchülerInnen lernen Grundzüge der Organisation des SBPs kennen sowie Termine und Fristen. SchülerInnen überprüfen die Aktualität der Ergebnisse der PS und der Erfahrungen aus den BFE im Hinblick auf die Wahl eines SBP-Platzes (SBO 4)	Nutzung bisheriger Ergebnisse, die im Berufswahlpass dokumentiert wurden	Verantwortlicher Betriebspraktikum (Lehrerkollegium)
EF	letzten 2 Woche des 1. HJ (Januar / Februar)	SchülerInnen nehmen am Schülerbetriebspraktikum (SBP) teil	Im SBP sammeln die SchülerInnen Erfahrungen zu Arbeitswelt und Berufen. Die SchülerInnen reflektieren ihre individuelle berufliche Orientierung vor dem Hintergrund der Erfahrung der Anforderungen an und Tätigkeiten in den verschiedenen Berufen im SBP. Sie ziehen eine Bilanz zu den bisherigen Ergebnissen und Erkenntnissen im Prozess der Berufsorientierung und ändern ggf. ihre berufliche Orientierung (SBO 6.2)	Anfertigen eines Praktikumsberichts Beratung und Betreuung durch Fachlehrer, die die SuS während des SBPs betreuen	Fachlehrer als Betreuer des SBPs, die Fachlehrer bewerten auch den Praktikumsbericht
EF.2 und Q1.2	Freitag 5/6 Stunde April / Mai	Verpflichtende Teilnahme am „Hammo Beratungstag“ Die SchülerInnen wählen für sie interessante Vorträge (2 Vorträge; Eintrag in Listen) von Experten aus und entnehmen diesen Informationen hinsichtlich bestimmter Berufsfelder	SchülerInnen erhalten Informationen zu beruflichen Werdegängen, Ausbildungen und Studiengängen von Eltern, ehemaligen SchülerInnen, Unternehmen (in der Regel aus der näheren Umgebung), Hochschulen, die Ausbildungswege, Berufsbilder etc. vorstellen und mit den SchülerInnen in ein Gespräch kommen (SBO 6, SBO 7)		StuBos (Organisation) Referenten (siehe links) einzelne KollegInnen (Betreuer, Ansprechpartner etc. für Referenten)

Q1		2stündige zentrale Informationsveranstaltung „Wege nach dem (Fach-) Abitur“ der Agentur für Arbeit (erfolgt in der Regel in der Philosophie / Religionsschiene)	Die SchülerInnen lernen Ausbildungs- und Studienwege kennen und erhalten Hinweise zur Umsetzung ihrer Berufs- und Studienwünsche (z.B.: zu Bewerbungs-, Einschreibungsfristen, schulischen Voraussetzungen zu verschiedenen Abschlüssen),		Agentur für Arbeit - Berater für akademische Berufe; StuBos (Organisation)
Q1.1	Oktober (Woche vor den Herbstferien)	„Studi Trainies“ Angebot der Universität Duisburg Essen mit Materialien für eine strukturierte Orientierungsphase zur Studienwahl und -vorbereitung im Rahmen von KAoA	Aus 6 verschiedenen Bausteinen werden Materialien ausgewählt, mit denen die SchülerInnen in ihrem Prozess der Studienorientierung im schulischen Kontext unterstützt werden (SBO 6. 5)	Unterschiedliche Materialien aus dem Studi Trainies Programm (je nach Schwerpunktsetzung)	(Universität Duisburg Essen Akademisches Beratungszentrum Studium und Beruf) 2 -3 KollegInnen Obersufenkoordination Jahrgangsstufenleitung
Q1.1	Oktober (Woche vor den Herbstferien)	(Kooperationsvertrag mit der Hochschule Hamm Lippstadt) Die SchülerInnen besuchen ein bis zwei Vorlesungen an der Hochschule Hamm Lippstadt	Die SchülerInnen setzen sich mit der konkreten Studienwelt auseinander, indem sie Vorlesungen an einer Hochschule besuchen und so einen Einblick in den Alltag an einer Hochschule gewinnen (SBO 6.5)		Hochschule Hamm Lippstadt, StuBos (Organisation in Kooperation mit den StuBos) Obersufenkoordination Jahrgangsstufenleitung
Q1.		Hammer Hochschultage	Die SchülerInnen setzen sich mit der konkreten Studienwelt auseinander, indem sie je nach Interesse an den zentral organisierten Hammer Hochschultagen teilnehmen		Hochschule Hamm Lippstadt, HSHL StuBos Oberstufenkoordination Jahrgangsstufenleitung

Q1.1 Q2.1		Besuch der Bildungsmesse in den Zentralhallen (freiwillig) (SBO 6.5)			StuBos Obersufenkoordi- nation
Q2.2		Abi in der Tasche – wie bewerbe ich mich nun auf einen Studienplatz	Freiwilliges Angebot der Agentur für Arbeit im Rahmen der letzten Schulwoche		Agentur für Arbeit - Berater für akademische Berufe; StuBos (Organisation)